

MFDC 100
Multi-Function Drill Control
Contrôle Multi-Fonctions de Semoir
Multi-Funktions Sämaschinen Steuerung
User Manual
Guide D'utilisateur
Bedienungshandbuch

Electromagnetic Compatibility (EMC)

This product complies with Council Directive 89/336/EEC when installed and used in accordance with the relevant instructions.

Service and Technical Support

PLEASE CONTACT YOUR NEAREST DISTRIBUTOR

If unknown then fax: 44 (0) 1453 733322 for further information. Our policy is one of continuous improvement and the information in this document is subject to change without notice.

Check that the software reference matches that displayed by the instrument.

© Copyright RDS Technology Ltd 2003

S/DC/500-10-266 : Issue 2d : 9/8/02

\UK266-2d.DOC : Software Issue WZ304-001 rev.3

Compatibilité Electromagnétique (EMC)

Cet instrument est en respect avec la directive européenne 89/336/EEC, quand installé et utilisé en accord avec les instructions.

Support Technique

CONTACTEZ VOTRE DISTRIBUTEUR REGIONAL

Autrement faxez au : 44 (0) 1453 733322

Notre politique repose sur une amélioration perpétuelle, aussi les informations contenues dans ce document peuvent être modifiées sans avertissement. Vérifiez que la référence de votre logiciel corresponde à celle que vous indique votre logiciel.

© Copyright RDS Technology Ltd 2003

Référence: S/DC/500-10-266 : Edition 2d : 9/8/02

\FR266-2d.DOC : Logiciel WZ304-001 rev.3

Elektromagnetische Kompatibilität

Dieses Produkt stimmt mit den EWG-Bestimmungen 89/336 überein, wenn es den jeweiligen Anleitungen gemäß installiert und benutzt wird.

Service und Technischer Hilfsdienst

Bei Hilfebedarf wenden Sie sich an Ihren nächsten Fachhändler oder an: Fax: 44 (0) 1453 733322

Unser Motto heißt: "Kontinuierlich verbessern". Die Informationen in diesem Dokument können sich daher jederzeit ohne vorherige Bekanntgabe ändern. Bitte vergewissern Sie sich, daß die Software mit dem Gerät übereinstimmt.

© Copyright RDS Technology Ltd 2003

Dokumentnummer: S/DC/500-10-266 : Ausgabe 2d : 9/8/02

\GM266-2d.DOC : Software WZ304-001 rev.3

1.	Übersicht	4
2.	Die Bedientasten	4
2.1	Programmpfeil	5
2.2	Normalansicht	5
2.3	Programmierarten	5
2.4	Maßeinheiten	5
3.	Fahrgeschwindigkeit	5
3.1	Anzeige Fahrgeschwindigkeit	5
3.2	Fahrgeschwindigkeit - Warnmeldung	5
3.3	Kalibrieren des Geschwindigkeitssensors	5
3.4	Fahrgeschwindigkeit manuell kalibrieren	6
3.5	'Autocal'	6
4.	Gesamtfläche / Gerätebreite	7
4.1	Gesamtfläche anzeigen	7
4.2	Gesamtwerte zurücksetzen	7
4.3	Gerätebreite eingeben	7
5.	Fahrgassenschaltung	8
5.1	Spur manuell erhöhen	8
5.2	Die Spurzahl beibehalten	8
5.3	Symmetrische Fahrgassenschaltung	8
5.4	Asymmetrische Fahrgassenschaltung links	9
5.5	Asymmetrische Fahrgassenschaltung rechts	9
5.6	10-reihige Fahrgassenschaltung	10
5.7	18-reihige Fahrgassenschaltung	10
5.8	Wahl der Fahrgassenschaltung	11
5.9	Die Fahrgasse einstellen	11
6.	Überwachung von Gebläsedrehzahl / Geschwindigkeit	11
6.1	Anzeige Gebläsestärke	11
6.2	Warnmeldung Gebläsestärke	11
6.2.1	Warnmeldung bei zu niedriger Gebläsestärke programmieren	11
6.2.2	Warnanzeige bei zu hoher Gebläsestärke programmieren	12
7.	Säwellendrehzahl	12
7.1	Anzeige Säwellendrehzahl	12
7.2	Warnmeldung Säwellendrehzahl	12
7.2.1	Grenzwert für Warnmeldung Säwellendrehzahl programmieren	12
7.2.2	Warnmeldung Wellendrehzahl abstellen bei Teilbreitenschaltung	13
7.2.3	Abschalten der Warnmeldung Säwelle	13
7.2.4	Alarmverzögerung einstellen	13
8.	Saatgutfüllstand	13
8.1	Füllstandsalarm ein /aus	13
9.	Programmierarten 1- 3	14
9.1	Kalibriertabelle	14
9.2	Maßeinheiten festlegen	14

1. Übersicht

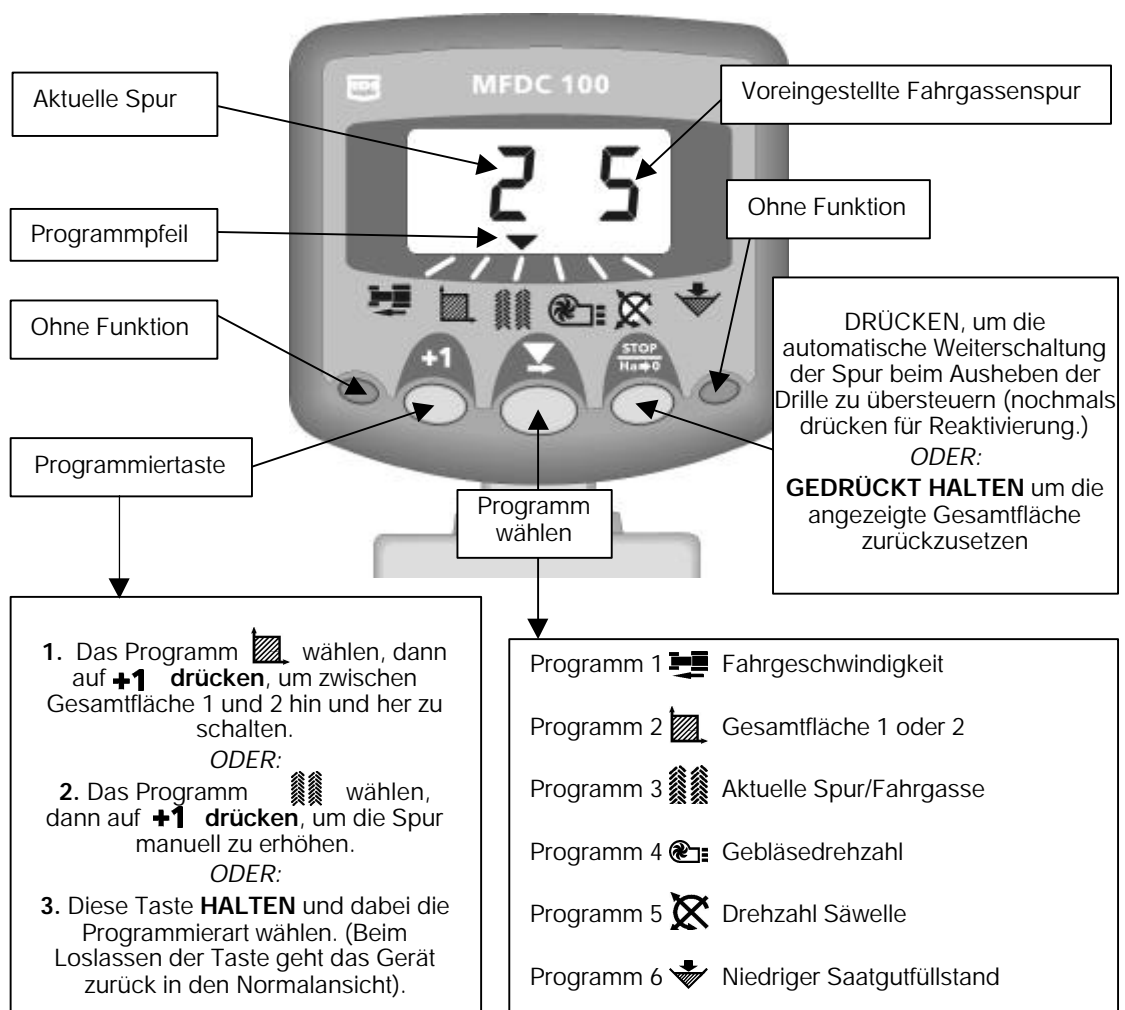
Diese multifunktionale Bedieneinheit für Drillmaschinen dient zur Überwachung der Maschinenfunktionen und Regelung der Fahrgassenschaltung. Dies gilt sowohl für konventionelle als auch pneumatische Drillmaschinen. Das Gerät umfasst ein hintergrundbeleuchtetes Display, auf dem bis zu vierstellige Zahlen angezeigt werden können, ferner 6 Anzeige- bzw. Warnfunktionen für Fahrgeschwindigkeit, Gebläsedrehzahl und Säwelle. Drehzahl- und Flächenmaße sind metrisch oder englisch. Folgende Informationen können angezeigt werden:

- Fahrgeschwindigkeit (mit Warnmeldung bei zu niedriger Fahrgeschwindigkeit)
- Teilfläche und Gesamtfläche
- Aktuelle Spur und voreingestellte Fahrgassenspur
- Gebläsestärke (mit Warnmeldung bei zu hoher/niedriger Drehzahl)
- Säwellendrehzahl (mit Warnmeldung bei zu niedriger Drehzahl)
- Zu niedriger Saatgutfüllstand

Die Fahrgassenschaltung hat immer Priorität bei der Anzeige. Nach 10 Sekunden in einer anderen Funktion stellt sich das Gerät immer wieder automatisch auf Fahrgassenschaltung um (außer Fläche). Es verfügt über zwei Speicherplätze für die abgearbeitete Fläche (Gesamt 1 und Gesamt 2), wo jeweils Gesamtfläche addiert wird. Bei Abschalten des Geräts werden die Werte für Gesamtfläche sowie alle Kalibrierdaten automatisch im Arbeitsspeicher gespeichert. Vor dem Ersteinsatz ist das Gerät auf die Drillmaschine zu kalibrieren. Die Voreinstellungen können über drei Programmierarten geändert werden. Die meisten Einstellungen brauchen jedoch für den Normalbetrieb nicht geändert werden.

2. Die Bedientasten

Auf dem Gerät befinden sich drei Bedientasten. Diese werden einzeln oder in Kombination zum Programmieren, Einstellen/Zurücksetzen oder Wählen einer Funktion betätigt. Die beiden kleineren Tasten rechts und links haben keine Funktion.



2.1 Programmpfeil

Der Pfeil ▼ zeigt für den aktuellen Anzeigenwert das betreffende Programm an.

2.2 Normalansicht

In der Normalansicht werden sechs Arbeitsprogramme angezeigt. Zur Auswahl eines Arbeitsprogramms betätigen Sie die Taste ▼ ein- oder mehrmals.

Während der Arbeit wird das gewählte Programm 10 Sekunden lang angezeigt bevor das Gerät voreinstellungsmäßig in die Fahrgassenanzeige (Programm 1) zurückkehrt. Im Stand wechselt die Anzeige zwischen Fahrgeschwindigkeit und Fahrgasse. Ist Fahrgasse abgeschaltet, geht das Gerät automatisch in das Programm Fahrgeschwindigkeit..

2.3 Programmierarten

Es gibt drei Programmierarten mit verschiedenen Kalibrierfaktoren und Voreinstellungen. Viele dieser Einstellungen werden bei der Installation eingegeben und dann normalerweise nicht mehr geändert, es sei denn, das Gerät wird auf eine andere Drillmaschine übertragen. Die Einstellungen finden Sie im Anhang hinten in diesem Handbuch. Normalerweise braucht der Fahrer nicht auf sie zuzugreifen.

2.4 Maßeinheiten

Das Gerät kann auf metrische oder englische Maßeinheiten eingestellt werden. Um die gewählte Maßeinheit einzusehen, wählen Sie entweder das Programm „Fahrgeschwindigkeit“ () oder „Fläche“ (). Anschließend die Taste +1 drücken und halten.

Die gewählten Maßeinheiten werden am oberen oder unteren Display-Rand kurz angezeigt.

HINWEIS: Bei den meisten Geräteversionen sind die Abkürzungen „MET“ (metrisch) und „IMP“ (imperial) vorn aufgedruckt.

3. Fahrgeschwindigkeit

3.1 Anzeige Fahrgeschwindigkeit



Wählen Sie Programm 1.

Die Fahrgeschwindigkeit wird nun 10 Sekunden lang angezeigt, bevor das Gerät wieder in die Fahrgassenanzeige zurückkehrt.



Abb 1: Anzeige Fahrgeschwindigkeit

3.2 Fahrgeschwindigkeit - Warnmeldung

Wird die Drillmaschine im Einsatz angehalten oder sinkt die Fahrgeschwindigkeit unter 2,6 km/h, ertönt zweimal ein Piepton und die Anzeige wechselt zwischen dem aktuellen Programm und dem Programm für Fahrgeschwindigkeit hin und her.

Und zwar so lange, bis die Geschwindigkeit wieder über 2,6 km/h steigt.

HINWEIS: Die Warneinrichtung für Fahrgeschwindigkeit kann im Programmmodus 2 abgestellt werden.

3.3 Kalibrieren des Geschwindigkeitssensors

Der magnetisch arbeitende Sensor für Fahrgeschwindigkeit erfasst die Umdrehungen des Spornrades. Für die richtige Darstellung von Geschwindigkeit und Gesamtfläche muss das Gerät mit dem richtigen Kalibrierfaktor, dem sogenannten SSF-Faktor, programmiert werden. Dieser gibt die Strecke an, die zwischen zwei Signalen, die der Fahrgeschwindigkeitssensor empfängt, zurückgelegt wird.





Dieser SSF Faktor kann theoretisch berechnet und dann manuell programmiert werden. Oder das Gerät kann ihn automatisch über die Funktion „Autocal“ berechnen.

3.4 Fahrgeschwindigkeit manuell kalibrieren

Der theoretische Kalibrierfaktor entspricht dem Umfang des Spornrades (Durchmesser x 3,142), und zwar in Zoll oder Meter, je nach Einstellung des Geräts.

Voreinstellung = 2,000 m (78,78 Zoll)

HINWEIS: Die Funktion „Autocal“ erbringt in der Praxis genauere Ergebnisse.

1. Wählen Sie Programm .
2. Die Taste **+1** HALTEN, um Programm 1 einzugeben. Am oberen oder unteren Rand erscheint kurz die gewählte Maßeinheit bevor der Kalibrierfaktor erscheint. Die Taste weiterhin halten und ...
3. Taste  DRÜCKEN, um eine Ziffer oder das Komma auszuwählen und zu ändern.
4. Die Taste  HALTEN, um die gewählte Ziffer zu ändern (oder das Komma zu verschieben).
5. Die Taste  LOSLASSEN, um die nächste Ziffer zu markieren und den Vorgang wie oben zu wiederholen. Ansonsten einfach beide Tasten loslassen. Das Gerät kehrt dann in die Normalanzeige zurück.

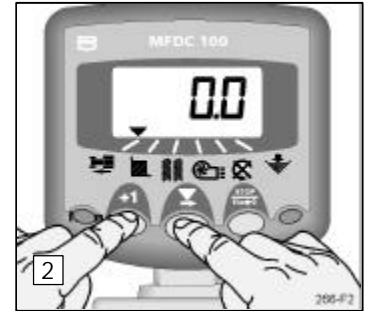



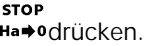
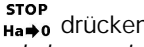
Abb. 2: Eingabe Kal/modus 1 (S S F)



Abb. 3: Kalibrierfaktor ändern

3.5 'Autocal'

Diese Funktion bietet automatisches Kalibrieren auf dem Feld für maximale Genauigkeit.

1. Dazu zwei Markierungen im Abstand von 100 m setzen. Am Schlepper/Gerät einen geeigneten Messpunkt wählen und diesen Punkt gegenüber der ersten Markierung positionieren.
2. Wählen Sie Programm .
3. Die Taste **+1** HALTEN bis der Kalibrierfaktor angezeigt wird.
4. Die Taste weiter halten und  drücken. Auf dem Display blinkt „Auto“. Das Gerät ist kalibrierbereit.
5. Bringen Sie das Fahrzeug in eine Position, in der sich der Messpunkt gegenüber der zweiten Markierung befindet. Das Gerät zählt und zeigt die Sensorsignale an, die beim Abfahren der Strecke ausgegeben werden.
6. Zum Beenden der Funktion „Autocal“ die Taste  drücken. (Abb. 6). Der Kalibrierfaktor wird automatisch berechnet und abgespeichert.

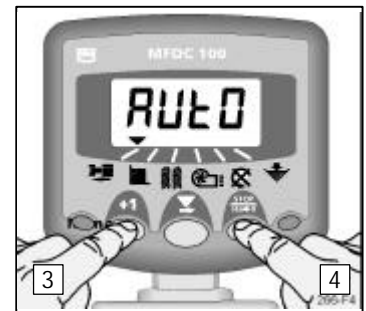


Abb. 4: Autocal starten

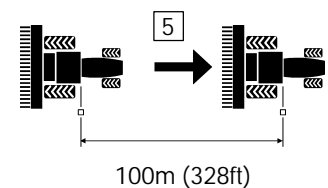


Abb. 5: Autocal Kalibrierstrecke

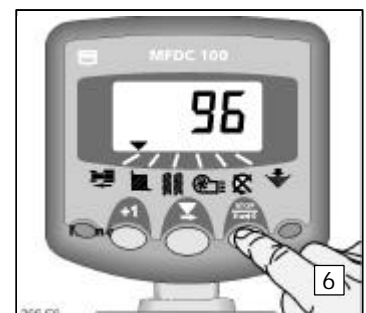


Abb. 6: Autocal beenden

4. Gesamtfläche / Gerätebreite


Die Fläche errechnet sich aus Fahrgeschwindigkeit und eingestellter Gerätebreite. Der Wert wird zum Gesamtwert 1 oder 2 addiert.

Die Flächenleistung wird nur solange aufgezeichnet wie die Drille in Betrieb ist, d.h. das Gerät Fahrgeschwindigkeit registriert.

Jeder der beiden Gesamtflächenwerte kann unabhängig vom anderen Wert auf Null zurückgesetzt werden.

4.1 Gesamtfläche anzeigen



1. Wählen Sie Programm  (Abb. 7).
2. Um zwischen den beiden Gesamtflächenwerten hin und her zu wechseln, die Taste **+1** drücken. (Abb. 8).

Im Display erscheint dann 'tot.1' oder 'tot.2' bevor die Gesamtfläche angezeigt wird, die seit dem letzten Zurücksetzen aufgezeichnet wurde.



Abb. 7: Anzeige Gesamtfläche



Abb. 8: Aushahl Gesamt 1 oder Gesamt 2

4.2 Gesamtwerte zurücksetzen



1. Wählen Sie Programm  .
2. Um zwischen den beiden Gesamtflächenwerten hin und her zu wechseln, die Taste **+1** drücken. (Abb. 8).
3. Um diesen Gesamtwert auf Null zu setzen, die Taste **STOP**  5 Sekunden lang halten. (Abb. 9-3).



Abb. 9: Gesamt zurücksetzen

4.3 Gerätebreite eingeben

Damit das Gerät die Gesamtfläche richtig erfassen kann, muss die Arbeitsbreite der Drillmaschine eingegeben werden. Die Maße werden in Zoll oder Meter angegeben, je nach Einstellung des Geräts.





1. Wählen Sie Programm  .
2. Die Taste **+1** HALTEN, um Programm 1 einzugeben.
Am oberen bzw. unteren Rand werden die Maßeinheiten kurz angezeigt bevor der Kalibrierfaktor erscheint.
Die Taste weiterhin halten und gleichzeitig...
3. Taste  DRÜCKEN, um eine Ziffer auszuwählen oder das Komma zu verschieben.
4. Die Taste  HALTEN, um die gewählte Ziffer zu ändern (oder das Komma zu verschieben).
5. Die Taste  LOSLASSEN, um die nächste Ziffer zu markieren und den Vorgang wie oben zu wiederholen. Ansonsten einfach beide Tasten loslassen. Das Gerät kehrt dann in den normalen Anzeigemodus zurück.




Abb. 10: Anzeige Gerätebreite



Abb. 11: Gerätebreite einstellen

5. Fahrgassenschaltung

Nach 10 Sekunden geht die Anzeige automatisch in das Programm Fahrgassenschaltung  (es sei denn, "Gesamtfläche" wurde gewählt).

Es stehen fünf Fahrgassenschaltungen zur Verfügung (symmetrisch, asymmetrisch links, asymmetrisch rechts, 10 Spuren und 18 Spuren). Die Fahrgasse selbst ist von 1 bis 15 symmetrisch, asymmetrisch links, asymmetrisch rechts programmierbar.

Asymmetrische Schaltung wird mit einem Dezimalpunkt zwischen aktueller Spur (links) und Fahrgassenspur (rechts) angezeigt. Asymmetrische Fahrgassenschaltung links oder rechts wird im Programmiermodus festgelegt.

HINWEIS: Im Programmiermodus kann die Fahrgassenfunktion auch ganz abgeschaltet werden.

5.1 Spur manuell erhöhen

Um die aktuelle Spur um 1 zu erhöhen, drücken Sie **+1**.



Abb 12: Spur weiterstellen

5.2 Die Spurzahl beibehalten

Um bei Ausheben der Drille die aktuelle Spur festzuhalten, drücken Sie **STOP** .

Auf dem Display blinkt 'STOP'.

Wiederholt **STOP**  drücken, um die normale Schaltung wieder aufzunehmen.

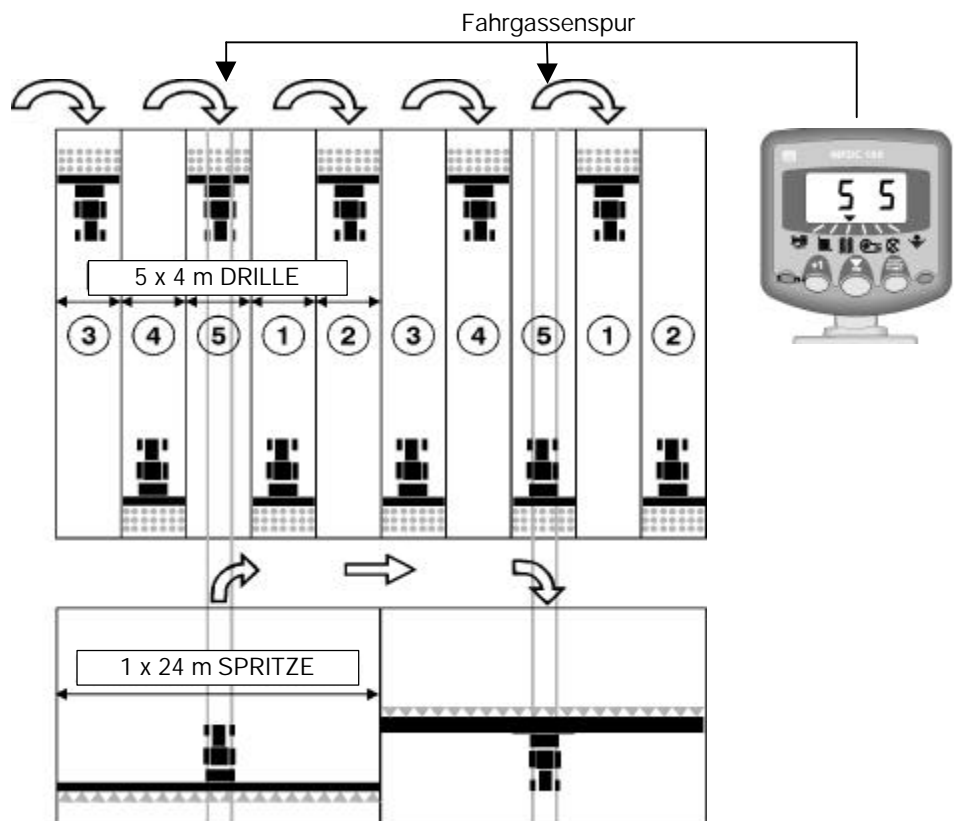


Abb. 13: Aktuelle Spur festhalten

5.3 Symmetrische Fahrgassenschaltung

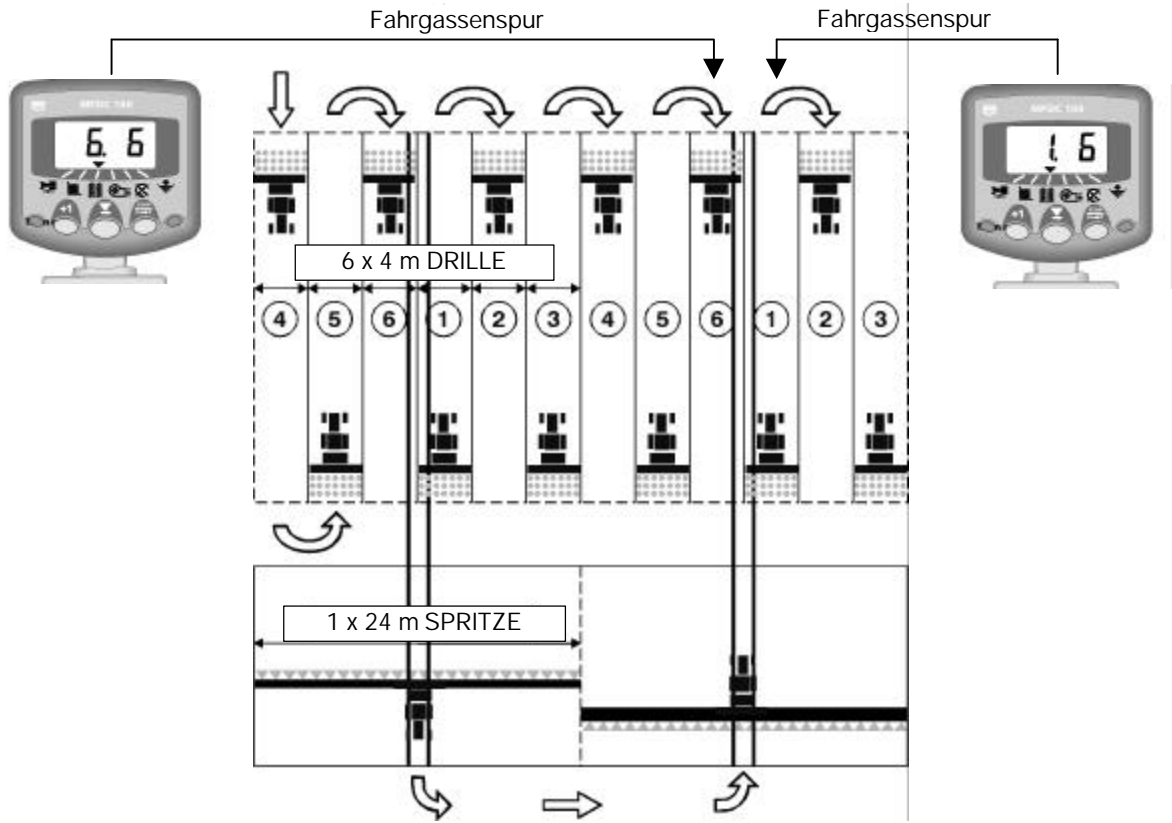
2+2 Saatgutausläufe werden nur während der Fahrgassenfahrt abgeschaltet.

Das Gerät piept einmal am Anfang der Fahrgassenspur und das Display blinkt solange bis die Fahrgassenspur beendet ist.



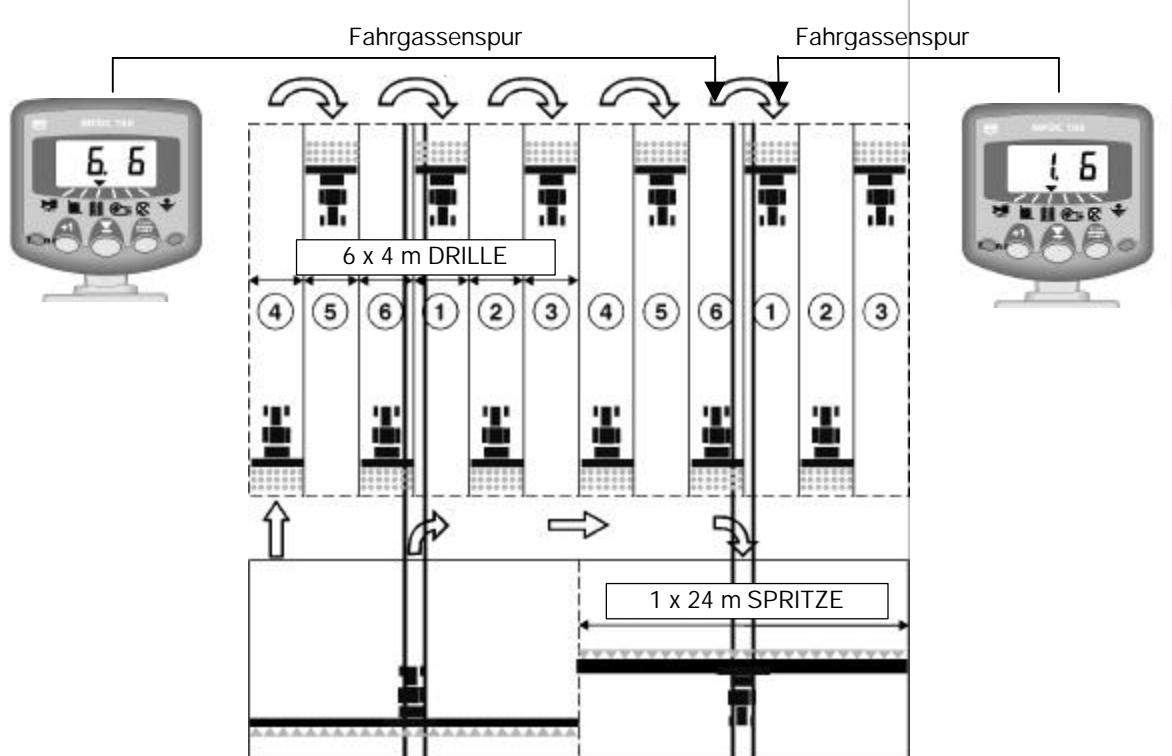
5.4 Asymmetrische Fahrgassenschaltung links

Auf der **linken** Maschinenseite werden bei Fahrgassenfahrt zwei Saatgutausläufe abgeschaltet. Das Gerät piept einmal am Anfang jeder Fahrgassenspur und das Display blinkt solange bis die Fahrgassenspur beendet ist.



5.5 Asymmetrische Fahrgassenschaltung rechts

Auf der **rechten** Maschinenseite werden bei Fahrgassenfahrt zwei Saatgutausläufe abgeschaltet. Das Gerät piept einmal am Anfang jeder Fahrgasse und das Display blinkt solange bis die Fahrgassenspur beendet ist.



5.8 Wahl der Fahrgassenschaltung



1. Wählen Sie Programm .
2. Taste **+1** HALTEN, um Programmierart 1 aufzurufen.
Nach 3 Sekunden blinken die ersten beiden Buchstaben, um die aktuell eingestellte Fahrgassenschaltung anzuzeigen:
'SY' = Symmetrisch
'AL' = Asymmetrisch links
'AR' = Asymmetrisch rechts
'AS' = Spezielle asymmetrische Schaltungen, z.B. 10 Spuren und 18 Spuren
3. Um die gewünschte Schaltung zu wählen, Taste **+1** gedrückt halten und Taste  drücken und HALTEN.




Abb 14: Einstellen der Fahrgassenschaltung

5.9 Die Fahrgasse einstellen

4. Um zwischen der Anzeige Fahrgassenschaltung und Fahrgassennummer hin- und herzuschalten, Taste  DRÜCKEN und LOSLASSEN.

Die 3. und 4. Ziffer blinkt zur Anzeige der aktuell eingestellten Fahrgassenspur.

5. Um die Fahrgassenzahl auf einen Wert zwischen 1 und 15 zu stellen, Taste  DRÜCKEN und HALTEN.

HINWEIS: Wird asymmetrische (AL) Schaltung links oder asymmetrische (Ar) Schaltung rechts gewählt, wird auch der Impuls zur Abschaltung der Saatgutausläufe für die Spur nach der Zielspur (d.h. Spur 1) aktiviert.

Bei Wahl der Sonderschaltung AS können nur 10 und 18 als Fahrgassenspur gewählt werden.



Abb. 15: Fahrgassenspur eingeben

6. Überwachung von Gebläsedrehzahl / Geschwindigkeit

6.1 Anzeige Gebläsestärke



Wählen Sie Programm .

Die Gebläsedrehzahl wird für 10 Sekunden angezeigt. Dann kehrt die Anzeige in die Fahrgassenanzeige zurück.



Abb. 16: Anzeige Gebläsestärke



6.2 Warnmeldung Gebläsestärke



Sowohl zu hohe als auch zu niedrige Drehzahl kann durch eine voreingestellte Warnmeldung angezeigt werden. Sobald die Voraussetzungen für das Auslösen einer Warnmeldung gegeben sind, geht das Gerät automatisch in das Programm Gebläsedrehzahl, piept 5 mal und die eigentlich gewünschte Gebläsedrehzahl blinkt auf. Durch Wiederherstellen der Gebläsedrehzahl in den vorprogrammierten Bereich wird die Warnmeldung abgestellt.

HINWEIS: Ist die Fahrgeschwindigkeit niedriger als 2 km/h, wird kein Alarm ausgelöst.

Voreingestellte Grenzwerte für Warnmeldung: Zu niedrige Drehzahl = 2700 U/Min, zu hohe Drehzahl = 4,500 U/Min

6.2.1 Warnmeldung bei zu niedriger Gebläsestärke programmieren

1. Wählen Sie Programm .
2. Taste **+1** HALTEN, um Programmierart 1 aufzurufen.
Nach drei Sekunden wird der Grenzwert für das Auslösen der Warnmeldung angezeigt.
Die Taste weiterhin halten und ...
3. Taste  DRÜCKEN, um die Ziffer oder das Komma zu markieren und zu ändern.

4. Die Taste  HALTEN, um die gewählte Ziffer zu ändern (oder das Komma zu verschieben).
5. Die Taste  LOSLASSEN, um die nächste Ziffer zu markieren und den Vorgang wie oben zu wiederholen. Ansonsten einfach beide Tasten loslassen. Das Gerät kehrt dann in die Normalansicht zurück.

6.2.2 Warnanzeige bei zu hoher Gebläsestärke programmieren





1. Bei Anschalten des Geräts die Taste **+1** gedrückt halten, um Programmierart 2 aufzurufen.
2. Taste **+1** DRÜCKEN und Programm  wählen.
3. Taste  DRÜCKEN, um eine Ziffer oder das Komma auszuwählen und zu ändern.
4. Die Taste  HALTEN, um die gewählte Ziffer zu ändern (oder das Komma zu verschieben).
5. Taste  LOSLASSEN, um die nächste Stelle zu markieren und den Vorgang wie oben zu wiederholen. Ansonsten das Gerät ab- und wieder anschalten, um wieder in die Normalansicht zu gelangen.



Abb. 17: Anzeige Grenzwert für Warmmeldung

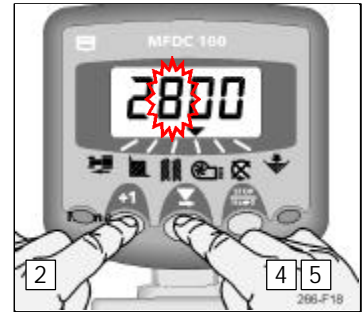


Abb. 18: Grenzwert für Warmmeldung setzen

7. Säwellendrehzahl

7.1 Anzeige Säwellendrehzahl




Wählen Sie Programm .

Die Drehzahl der Säwelle wird für 10 Sekunden angezeigt bevor das Gerät in die Fahrgassenanzeige zurückkehrt.







Abb. 19: Drehzahl Säwelle

7.2 Warnmeldung Säwellendrehzahl

Das Gerät ist so eingestellt, dass es 5 mal piept, wenn die Säwelle länger als 40 Sekunden still steht. Es geht dann automatisch in Programm . Der Warnton ertönt solange alle 30 Sekunden bis die Störung behoben ist.



HINWEIS: Sie können die Warnmeldung abstellen, indem Sie entweder die Drehzahl anpassen oder das Gerät ab- und wieder anschalten.
Ist die Fahrgeschwindigkeit niedriger als 2 km/h wird kein Alarm ausgelöst.

7.2.1 Grenzwert für Warnmeldung Säwellendrehzahl programmieren

1. Wählen Sie Programm .
2. Taste **+1** HALTEN, um Programmierart 1 aufzurufen.
Der Grenzwert zur Alarmauslösung wird nach drei Sekunden angezeigt.
Die Taste weiterhin halten und ...
3. Taste  DRÜCKEN, um die Ziffer zu wählen, die geändert werden soll.
4. Taste  DRÜCKEN, um die ausgewählte Ziffer zu ändern.
5. Die Taste  LOSLASSEN, um die nächste Ziffer zu markieren und den Vorgang wie oben zu wiederholen. Ansonsten einfach beide Tasten loslassen. Das Gerät kehrt dann in den normalen Anzeigemodus zurück.


7.2.2 Warmmeldung Wellendrehzahl abstellen bei Teilbreitenschaltung

Drillmaschinen sind teilweise mit Teilbreitenschaltung ausgerüstet. Das Abschalten der Dosierwelle löst die Warmmeldung für niedrige Säwellendrehzahl aus. In diesem Fall muss das Gerät so eingestellt sein, dass der Alarm für die Dosierwelle abgeschaltet ist. Das gilt auch für das Aufzeichnen der Flächenleistung auf der Grundlage von Teilbreitenschaltung.

Nach Auslösen des Alarms geht das Gerät voreinstellungsmäßig in das Programm Drehzahl Säwelle (). Jetzt halten Sie einfach die Taste  2 Sekunden lang. Die Anzeige zeigt „HALF“, was bedeutet, dass die Warmmeldung ignoriert und die Flächenzählung um 50 % reduziert wird.

Das Gerät geht entweder zurück in Normalbetrieb wenn es ein Signal von der Welle erhält (d.h. die Säwelle wurde mechanisch wieder auf volle Breite geschaltet) oder wenn es ab- und wieder angeschaltet wird.

7.2.3 Abschalten der Warmmeldung Säwelle

Sie können den Alarm auch abschalten, indem Sie bei gewähltem Wellendrehzahlprogramm die  Taste drücken und 5 Sekunden lang halten. Bei Auswahl dieses Programms wird dann „OFF“ angezeigt. Die Alarmfunktion bleibt ausgeschaltet, bis das Gerät aus- und wieder angeschaltet wird.





7.2.4 Alarmverzögerung einstellen

Bei manchen Erntefrüchten – vor allem Ölraps (Canola) ist die Austragrate sehr niedrig. Entsprechend niedrig ist die Säwellendrehzahl. Das Gerät kann dann erkennen, dass die Welle zum Stillstand gekommen ist, und einen entsprechenden Alarm auslösen. Die einstellbare Verzögerung sorgt dafür, dass in einem solchen Fall keine unnötige Warmmeldung erfolgt.

Bei höherer Austragsrate oder größeren Sorten ist eine große zeitliche Verzögerung ebenfalls unerwünscht. In diesem Fall kann eine kurze zeitliche Verzögerung programmiert werden.

Voreingestellte Verzögerung = 40 Sek.

Mindestverzögerung = 5 Sek.

1. Bei Anschalten des Geräts die Taste **+1** gedrückt halten, um in Programmierart 2 zu gelangen.
2. Taste **+1** drücken und Programm  wählen.
3. Taste  DRÜCKEN, um die Ziffer zu wählen, die geändert werden soll.
4. Taste  DRÜCKEN, um die ausgewählte Ziffer zu ändern.
5. Taste  LOSLASSEN, um die nächste Ziffer zu makieren und den Vorgang wie oben zu wiederholen. Ansonsten das Gerät ab- und wieder anschalten, um wieder in die Normalansicht zu gelangen.

8. Saatgutfüllstand



Wenn der Füllstand im Saatkasten unter den an der Seitenwand angebrachten Sensor sinkt, geht das Gerät automatisch in dieses Programm und gibt 5 Pieptöne aus.

8.1 Füllstandsalarm ein / aus



1. Wählen Sie Programm  .
2. Taste **+1** HALTEN, um in Programmart 1 zu wechseln. Die Taste weiterhin halten und ...
3. Taste  DRÜCKEN, um 0 (Aus) / 1 (Ein) auszuwählen. Nach Abstellen der Warnfunktion bleibt die Anzeige in diesem Programm leer.
4. Beide Tasten loslassen. Das Gerät kehrt dann in den normalen Anzeigemodus zurück.



Abb. 20: Alarm Saatgutfüllstand

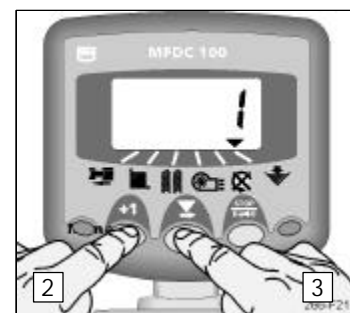


Abb. 21: Alarm abstellen



9. Programmierarten 1- 3

Im Normalbetrieb müssen die meisten Einstellungen nicht geändert werden, es sei denn, das Gerät wird auf einen anderen Schlepper / eine andere Drille übertragen. Voreingestellte Werte werden in [eckigen Klammern] dargestellt.

9.1 Kalibriertabelle

	Modus 1	Modus 2	Modus 3
Modus aufrufen	In der Normalansicht das Programm wählen und Taste +1 gedrückt halten	Beim Anschalten des Geräts Taste +1 gedrückt halten	Beim Anschalten des Geräts Taste STOP gedrückt halten
Programm -wahl	Wie oben	Taste +1 drücken	Taste STOP drücken Ha→0
Programm 1	Faktor für Geschwindigkeitssensor [2.000] Siehe Abschnitt 3.4	Alarm Fahrgeschwindigkeit Ein (1) / Aus (0) [1]	Keine Funktion
Programm 2	Breite des Arbeitsgeräts [2 m] Siehe Abschnitt 4.3	Wahl der Maßeinheit [Metrisch] Siehe 9.2	Gesamtflächenleistung anzeigen (kann nicht zurückgesetzt werden)
Programm 3	Fahrgassenschaltung / -spur [SY04] Siehe Abschnitt 5.8 /5.9	Fahrgassenschaltung Ein (1) / Aus (0) [1]	Fahrgassenschaltung Ein (1) / Aus (0) [1]
Programm 4	Warnanzeige bei zu niedriger Gebläsestärke [2700 min ⁻¹] Siehe Abschnitt 6.2.1	Warnanzeige bei zu hoher Gebläsestärke [4500 min ⁻¹] Siehe 6.2.2	Sensor für Gebläsedrehzahl - Impulse pro Umdrehung zur Sperrung des Programms Gebläsestärke 0 eingeben [1.000]
Programm 5	Säwelle Drehzahlalarm [0] Siehe 7.2.1	Säwelle Alarmverzögerung [40 Sek.] Siehe 7.2.4	Sensor Säwellendrehzahl - Impulse pro Umdrehung 0 einstellen, um das Programm zu sperren [1.000]
Programm 6	Alarm Saatgutfüllstand Ein (1) / Aus (0) [1] Siehe 8.1	Keine Funktion	Keine Funktion

9.2 Maßeinheiten festlegen

- Bei Anschalten des Geräts die Taste **+1** gedrückt halten, um in Programmierart 2 zu gelangen.
- Taste **+1** drücken und Programm  wählen.
- Taste  DRÜCKEN, um zwischen Maßeinheiten hin und her zu wechseln.
Die gewählten Einheiten werden am oberen bzw. unteren Rand dargestellt. Metrische Einheiten werden in der unteren Reihe dargestellt.
- Um wieder in die Normalansicht zu gelangen., das Gerät ab- und wieder anschalten.

Funktion	Metrisch	Englisch
Fahrgeschwindigkeit	km/h	mph
Fläche	ha	acres
Breite/S.S.F.	m	inches

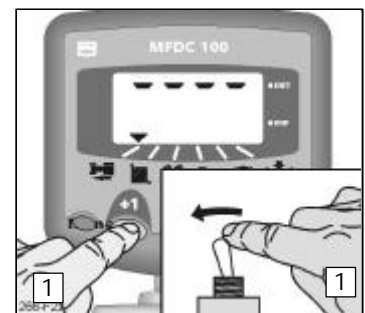


Abb 22: Kal' Modus 2 eingeben

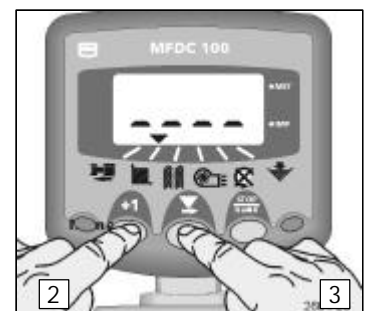


Abb 23: Maßeinheiten ändern

Dokumenthistorie

Ausgabe 2d: 9/8/02

Originalausgabe auf der Grundlage von auf UK266-2d.DOC